

# Statistische Berichte

Landesbetrieb für  
Datenverarbeitung  
und Statistik  
Land Brandenburg

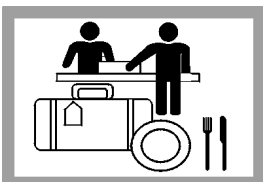


G IV 3 – m 07/03

## Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im Land Brandenburg - Messzahlen -

Juli 2003

Vorläufige Ergebnisse



**Binnenhandel  
Gastgewerbe**

**Erarbeitet:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Handel, Verkehr, Tourismus

**Herausgeber:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Informationsmanagement  
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 444

Fax: 0331 39 - 418

Internet: [www.lids-bb.de](http://www.lids-bb.de)

E-Mail: [info@lds.brandenburg.de](mailto:info@lds.brandenburg.de)

Erschienen im September 2003

Preis: 1,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen .....	5
Definitionen .....	5
1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen .....	7
2. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen .....	8

## Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## Vorbemerkungen

Die vorliegenden Ergebnisse über das Gastgewerbe wurden auf der Grundlage des Gesetzes über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3330), erhoben. Danach werden aus der Handels- und Gaststättenzählung 1993 repräsentativ ausgewählte Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Gastgewerbe (Abteilung 55 der Systematik der Wirtschaftszweige; Ausgabe 1993) liegt, befragt. Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen, dessen Jahresumsatzhöhe ohne Umsatzsteuer mindestens 50 000 Euro beträgt.

Der Darstellung der Ergebnisse liegen hochgerechnete Unternehmensmeldungen zu Grunde.

In den vorliegenden Ergebnissen sind auch der Umsatz und die Zahl der Beschäftigten von Arbeitsstätten und Niederlassungen auf dem Territorium des Landes Brandenburg enthalten, bei denen der Unternehmenssitz in einem anderen Bundesland liegt.

Es handelt sich um vorläufige Ergebnisse, die sich auf Grund der Nachmeldungen und des Einschleusens von Meldungen von neugegründeten Unternehmen noch verändern können.

### Hinweis:

**Ab Monatsmonat Juli 2002 werden die Messzahlen auf der Basis 2000 = 100 nachgewiesen.**

**Ab Monatsmonat Juli 2003 wurde die Preisbasis auf 2000 = 100 umgestellt.**

## Definitionen

### Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Nicht anzugeben sind: Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft, außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen), betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen), Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen.

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Der Umsatz aus Gastgewerbe umfasst Umsätze aus Beherbergung und Gaststättenleistungen sowie sonstige betriebliche Umsätze.

### Beherbergung

Beherbergung betreibt, wer gegen Entgelt Personen vorübergehend (höchstens 2 Monate) Unterkunft gewährt, auch wenn der Betrieb der Beherbergungsstätte nicht der Erlaubnispflicht nach § 2 des Gaststättengesetzes unterliegt. Zur Beherbergung gehört auch die Vermietung von Zelt- und Wohnwagenplätzen ebenso wie die Vermietung von Ferienhäusern oder Ferienwohnungen.

Nicht zur Beherbergung rechnen Verpflegungsleistungen (z. B. Frühstück). Diese sind den Gaststättenleistungen zuzurechnen.

Die Betriebsarten im Beherbergungsgewerbe sind:

Hotel  
Hotel garni  
Gasthof  
Pension  
Jugendherbergen und Hütten  
Campingplätze  
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime  
Ferienzentren  
Ferienhäuser und Ferienwohnungen

### **Gaststättenleistungen**

Zu den Gaststättenleistungen rechnen alle Verkäufe von Mahlzeiten, Lebensmitteln, Getränken und Genussmitteln einschließlich Sekt- und Getränkesteuer.

Zum Umsatz aus Gaststättenleistungen rechnen auch der Verkauf über die Straße und an Betriebsangehörige sowie der Eigenverbrauch.

Die Betriebsarten im Gaststättengewerbe sind:

Restaurants  
Cafe's  
Eisdielen  
Imbisshallen  
Schankwirtschaften  
Bars und Vergnügungslokale  
Diskotheken und Tanzlokale  
Trinkhallen

### **Sonstige betriebliche Umsätze**

Zu den sonstigen betrieblichen Umsätzen rechnen die Einnahmen aus Wäschereinigung, Büglerei, Bädern, Garagenvermietung und dgl. einschließlich Bedienungsgeld. Ferner rechnen dazu die Einnahmen bzw. Provisionen aus Musik- und Spielautomaten, Eintrittsgelder einschließlich Vergnügungssteuer, Einnahmen aus Saalvermietung und dgl.

### **Vollbeschäftigte**

Vollbeschäftigte sind Arbeitnehmer (einschließlich Auszubildende), tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige, die normalerweise die volle branchen- oder ortsübliche Wochenarbeitszeit ableisten. Auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) sind einzubeziehen. Bei den Beschäftigtenangaben ist der letzte Tag des Monats Stichtag.

### **Teilzeitbeschäftigte**

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, die eine kürzere als die volle branchen- oder ortsübliche Wochenarbeitszeit im Betrieb tätig sind (z. B. Aushilfskräfte, Halbtagskräfte) einschließlich der geringfügig Beschäftigten. Bei den Beschäftigtenangaben ist der letzte Tag des Monats Stichtag.

## 1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Umsatz in jeweiligen Preisen			
		Juli 2003	Juli 2002	Juni 2003	Jan./Juli 2003
		2000 = 100			
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	123,2	115,0	153,2	110,3
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	149,9	152,8	129,9	117,0
553	Restaurants, Cafes, Eisdiele und Imbissshallen	89,1	98,7	99,0	81,4
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	66,3	94,6	70,2	76,6
555	Kantinen und Caterer	104,1	99,7	111,3	105,6
55	Gastgewerbe	96,8	102,3	109,2	90,3

## Noch: 1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Umsatz in Preisen des Jahres 2000			
		Juli 2003	Juli 2002	Juni 2003	Jan./Juli 2003
		2000 = 100			
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	117,3	107,8	145,9	104,2
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	142,9	137,6	123,5	110,1
553	Restaurants, Cafes, Eisdiele und Imbissshallen	84,3	93,1	93,6	76,7
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	62,8	89,4	66,5	72,2
555	Kantinen und Caterer	98,8	94,5	105,6	99,7
55	Gastgewerbe	91,8	96,3	103,5	85,2

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

## Noch: 1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Veränderung der Umsatzwerte um Prozent					
		Juli 2003 gegenüber			Jan./Juli 2003 gegenüber Jan./Juli 2002	Juli 2003 gegenüber Juli 2002	Jan./Juli 2003 gegenüber Jan./Juli 2002
		Juli 2002	Juni 2003				
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2000	
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	+ 7,1	- 19,6	- 0,7	+ 8,8	- 1,5	
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	- 1,9	+ 15,4	+ 0,7	+ 3,9	- 0,6	
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	- 9,7	- 10,0	- 6,1	- 9,5	- 6,6	
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	- 29,9	- 5,6	- 14,7	- 29,8	- 15,4	
555	Kantinen und Caterer	+ 4,5	- 6,4	+ 6,8	+ 4,6	+ 6,1	
55	Gastgewerbe	- 5,4	- 11,3	- 3,4	- 4,8	- 4,1	

## 2. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe im Juli 2003 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte		
		insgesamt	davon	
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
		2000 = 100		
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	126,1	114,8	223,0
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	128,0	106,0	263,0
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	95,9	86,3	112,0
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	97,3	75,3	119,6
555	Kantinen und Caterer	127,0	110,9	146,1
55	Gastgewerbe	105,4	95,0	125,0

<sup>1)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993



**Noch: 2. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe im Juli 2003  
nach Wirtschaftszweigen**

Nummer der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte							
		insgesamt		davon					
				Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte	
		Veränderung Juli 2003 gegenüber							
		Juli 2002		Juni 2003		Juli 2002		Juni 2003	
		um %							
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	+ 0,6	- 0,3	- 3,8	+ 4,2	+ 26,0	- 16,3		
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	+ 1,6	+ 8,8	- 3,3	+ 8,0	+ 16,4	+ 10,9		
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	- 2,0	+ 2,4	- 9,4	+ 2,4	+ 9,4	+ 2,4		
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	+ 4,6	- 11,0	- 16,2	- 6,2	+ 24,1	- 13,8		
555	Kantinen und Caterer	+ 8,6	+ 2,7	- 7,6	- 1,8	+ 28,9	+ 7,0		
55	Gastgewerbe	+ 0,6	+ 0,7	- 8,0	+ 1,9	+ 16,0	- 0,9		

**Noch: 2. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe seit Jahresbeginn 2003  
nach Wirtschaftszweigen**

Nummer der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte		
		insgesamt	davon	
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
		Veränderung Jan./Juli 2003 gegenüber Jan./Juli 2002		
		um %		
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	- 0,3	- 3,6	+ 19,0
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	- 7,1	- 7,3	- 6,1
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	- 5,3	- 14,1	+ 9,8
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	- 0,7	- 17,3	+ 13,8
555	Kantinen und Caterer	+ 11,0	- 1,5	+ 27,6
55	Gastgewerbe	- 1,7	- 9,9	+ 14,1

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

## Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im August 2003

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: [vertrieb@lds.brandenburg.de](mailto:vertrieb@lds.brandenburg.de) bezogen werden.  
Veröffentlichungen auf elektronischen Datenträgern sind rechts neben dem Verkaufspreis gekennzeichnet (☐ - Disketten, ☉ - CD-ROM).

Kennziffer	Titel	Preis in EUR
	Bevölkerungsstand	
A I 1 - m 01/03	- Januar 2003	1,25
A I 1 - m 02/03	- Februar 2003	1,25
A I 1 - m 03/03	- März 2003	1,25
A I 3 - j/02	Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise nach Alter und Geschlecht am 31.12.2002	4,50 19,50 ☐
	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	
A II 1 - m 03/03	- März 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,25
A II 1 - m 04/03	- April 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,25
A III 1 - m 03/03	Wanderungen, März 2003	1,25
A VI 2; 4 - j/02	Bevölkerung und Erwerbsleben 2002, Ergebnisse des Mikrozensus	4,25
A VI 5 - vj 3/02	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 30.09.2002 - - Vorläufige Ergebnisse (Stand: März 2003)	4,75
A VI 12 - vj 3/02	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer und deren Pendlerverhalten am 30.09.2002 - Vorläufige Ergebnisse (Stand: März 2003)	5,00
B III 3/2 - j/02	Akademische und staatliche Abschlussprüfungen, Wintersemester 2002/2003	2,75
B III 7 - j/01	Hochschulfinanzen, 2001	3,25
C II 1 - m 06/03	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Juni 2003	1,75
C II 3 - m 07/03	Ernteberichterstattung über Obst, Juli 2003	1,75
C III 2 - m 06/03	Schlachtungen und Fleischerzeugung, Juni 2003	1,75
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Mai 2003	
E I 1; 3 - m 06/03	- Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, Juni 2003	3,75
E I 2 - m 06/03	- Produktionsindex, Juni 2003	2,00
E II 1 - m 06/03	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe), Juni 2003	2,50
E IV 4 - j/01	Energiebilanz und CO <sub>2</sub> -Bilanz, 2001	3,25
F II 1; 2 - m 06/03	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe), Juni 2003	2,50
	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel sowie Kraftfahrzeughandel - Messzahlen -	
G I 1 - m 06/03	- Juni 2003, Vorläufige Ergebnisse	2,00
G III 1; 3 - 05/03	Aus- und Einfuhr Mai 2003, Vorläufige Ergebnisse	2,75
G IV 1 - m 05/03	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr, Mai 2003	3,00
	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen -	
G IV 3 - m 06/03	- Juni 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,75
	Straßenverkehrsunfälle	
H I 1 - m 06/03	- Juni 2003, Vorläufiges Ergebnis	1,25
H I 1 - m 05/03	- Mai 2003, Endgültiges Ergebnis	2,75
H II 1 - m 06/03	Binnenschifffahrt, Juni 2003	2,50
K III 3 - 2j/02	Kriegsopferfürsorge, 2002	1,75
K V 3 - j/02	Die Jugendhilfe – Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen sowie Sorgerechtsmaßnahmen 2002	2,75
K V 4 - j/02	Die Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen, 2002	2,50
K VI 1 - j/02	Leistungen an Asylbewerber Teil 1: Ausgaben und Einnahmen, 2002	2,00
L II 7 - j/02	Realsteuervergleich der Städte und Gemeinden, 2002	5,50 20,50 ☐
L IV 1 - j/01	Umsätze und ihre Besteuerung, 2001	6,25
Q III 1 - j/01	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe, 2001	2,25
Verzeichnis	Verzeichnis der Krankenhäuser und Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen Stand: 31.12.2002	4,00
Verzeichnis	Verzeichnis der Beruflichen Schulen 2002/2003	9,00 24,00 ☐